

An das

Rathaus Laboe
z.Hd. Frau Sigrun Hey – Vorsitzende im
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport
Reventloustraße 20

24235 Laboe



Laboe, 23. Januar 2020

Nachrichtlich:

BGM Heiko Voss

Bürgervorsteher Michael Meggle

AD Sönke Körber

Frau Grulich Amt Probstei

Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 20.07.2016: TOP 13 Naturnaher Spielplatz - Standortfrage (LABOE/GV/04/2016)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Sitzung vom 20.07.2016 hat die Gemeindevertretung nach langer Vorberatung in den Ausschüssen und eines Arbeitskreises mehrheitlich beschlossen, im Kurpark einen Naturnahen Spielplatz im direkten Umfeld des bereits vorhandenen Spielplatzes zu errichten.

Bereits zu der Zeit haben wir Bedenken bzgl. des Standortes geäußert. Auch die Begehung alternativer Standorte am 20.07.2015 und Beurteilung durch das beauftragte Planungsbüro, Frau Dr. Heinke Marxen- Drewes, bevorzugte einen Alternativstandort. (siehe Anhang)

In der Gemeindevertretersitzung vom 19.06.2019 wurde auf Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport beschlossen, den Spielplatz im Neubaugebiet "Krützkrög" als naturnahen Spielplatz – für uns kostenneutral – zu errichten. (siehe Anhang)

Dieser Standort ist deutlich besser als im Kurpark. Die Vorteile dieses Standortes im Neubaugebiet "Krützkrög" wurden in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport vom 14.05.2019 durch Frau Ayse Bittner, BN-Stadtentwicklung und Umweltplanung BN Architekten, erläutert.

„TOP 8 - Naturnahe Spielplätze - Vorstellung der Planung des Spielplatzes "Krützkrög"

.....Frau Ayse Bittner, BN-Stadtentwicklung und Umweltplanung BN Architekten, erläutert anhand einer Planzeichnung (Anlage zum Protokoll) ihr Konzept für einen naturnahen Spielplatz. Der angedachte Standort liegt ideal, da der Spielplatz so an drei Seiten bereits auf natürliche Weise durch den geplanten Knick eingefasst wird. Der notwendige Knickschutzstreifen kann als Frei- und Spielfläche von den Kindern mit genutzt werden. Zudem läge der Spielplatz direkt an der geplanten Kindertagesstätte, für die ein eigener, barrierefreier Zugang geplant ist. Auch der allgemeine Eingang zum Spielplatz soll barrierefrei werden. Darüber hinaus ist – neben diversen Geräten wie Rutsche, Kletterwand und weiteres – auch ein barrierefreies Spielgerät vorgesehen, um dem Inklusionsgedanken weiter Rechnung zu tragen. Der Spielplatz soll in verschiedenen Ebenen aufgebaut werden, Findlinge aus dem derzeitigen Baubereich werden bereits eingeladen und sollen später als Naturmaterial zum

Klettern oder Sitzen wieder auf dem Spielplatz eingesetzt werden. In einer Ruhe- Ecke sollen Natursteinquader und Weiden- Tipis aufgestellt werden.....“

Dieser Spielplatz erfüllt das von dem Arbeitskreis aufgestellte Anforderungsprofil vom 05.02.2014 bei weitem. (siehe Anhang)

Da die Umsetzung im Kurpark bis dato aus verschiedenen Gründen nicht erfolgt ist (Regenwasserproblematik bzw. Entwässerung usw.) und wir aus heutiger Sicht einen sehr gut ausgestatteten naturnahen Spielplatz im Neubaugebiet "Krützkrög" kostenfrei bekommen, beantragen wir hiermit, die Aufhebung von folgendem Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.07.2016:

„Beschluss:

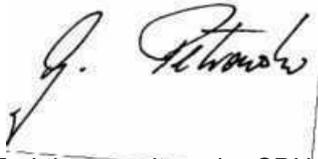
Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines Naturnahen Spielplatzes im Kurpark im direkten Umfeld des bereits vorhandenen Spielplatzes. Grundlage für die Errichtung von Spielplatzmodulen ist die gemeinsam mit den Freunden des Kurparks beratene Vorlage. „

Es ist zu durch die Verwaltung zu prüfen, ob die beantragten Fördermittel anderweitig für den Aus- oder Neubau von Spielplätzen umgewidmet werden können. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob die, im Vermögensplan des Haushaltes unter Einzelplan 4 – Abschnitt 46 – U-Abschnitt 4607 – Nr. .93500 und .96000, eingestellten Mittel anderweitig besser genutzt werden können.

Beschlussvorschlag

Die CDU Fraktion beantragt: der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport empfiehlt der Gemeindevertretung den in der GV vom 20.07.2016 unter TOP 13 gefassten Beschluss „Naturnaher Spielplatz - Standortfrage (LABOE/GV/04/2016)“ aufzuheben und die Verwaltung prüfen zu lassen, ob die beantragten Fördermittel anderweitig für den Aus- oder Neubau von Spielplätzen umgewidmet werden können und im Vermögensplan des Haushaltes unter Einzelplan 4 – Abschnitt 46 – U-Abschnitt 4607 – Nr. .93500 und .96000, eingestellten Mittel anderweitig besser genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion Laboe

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung der in der Verwaltungsvorlage LA-BOE/BSKS/02/2016 beschriebenen kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Schaffung von bedarfsgerechten Kinderbetreuungsplätzen.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt als ersten Schritt, die Schaffung von Kindertagespflegeplätzen in Form der Variante 1 oder Variante 2, jedoch möglichst in freier Trägerschaft zu realisieren. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Bürgermeisterin die dazu notwendigen Schritte einzuleiten und insbesondere ein Interessensbekundungsverfahren durchzuführen sowie geeignete anmietbare Wohnungen und die Realisationsmöglichkeit einer Containerlösung zu erkunden.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Amtsverwaltung in Kooperation mit der Bürgermeisterin zu beauftragen, im Dialog mit den Einrichtungsträgern und der Kindertagesstättenaufsicht des Kreises die Möglichkeiten und Bedingungen für eine temporäre Überbelegung der vorhandenen Elementargruppen in beiden Einrichtungen zu verhandeln.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Naturnaher Spielplatz- Standortfrage

Die Bürgermeisterin erläutert den Sachverhalt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines Naturnahen Spielplatzes im Kurpark im direkten Umfeld des bereits vorhandenen Spielplatzes. Grundlage für die Errichtung von Spielplatzmodulen ist die gemeinsam mit den Freunden des Kurparks beratene Vorlage.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Einstellung einer hauptamtlichen Kraft für die Flüchtlingsbetreuung; Antrag der SPD-Fraktion

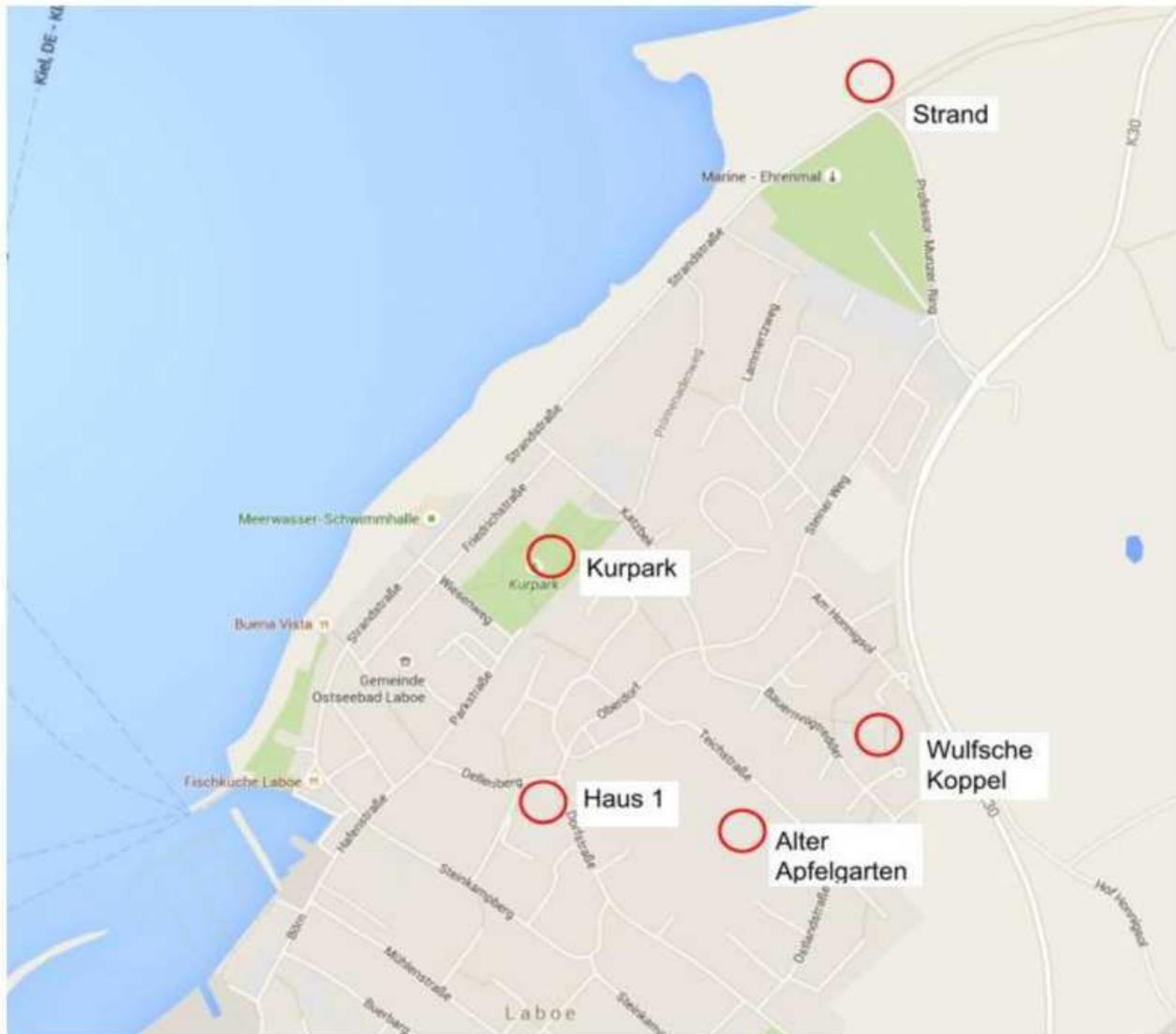
Herr Gemeindevertreter Heller erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Auf Nachfrage stellt Herr Amtsdirektor Körber die Personalsituation und das Aufgabenfeld der Amtsverwaltung hinsichtlich der Flüchtlingsbetreuung dar.



Kurze Beine - kurze Wege Naturnaher Spielplatz für Laboe

Begehung alternativer Standorte am 20.07.2015



Lage der betrachteten Standorte (Grundkarte aus Google maps)

Es folgt eine zusammenfassende tabellarische Darstellung der Begehungsergebnisse zu den einzelnen Standorten mit einer Bewertung hinsichtlich einer Eignung zur Herrichtung als naturnaher Spielplatz.



Standort „Strand“



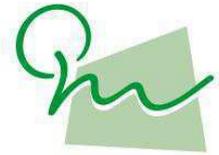
		Wertung
Erreichbarkeit	befindet sich am nordöstlichen Rand der Bebauung; relativ lange Wege für Kinder aus Wohnbebauung; für DRK-Kindergarten in direkter Nachbarschaft sehr gut erreichbar	0 ++
Zugänglichkeit	frei zugänglich von allen Seiten	+++
Boden/Topografie	sandiger Boden, überwiegend ebenes Gelände	++
Wasser	hoher Grundwasserstand; nahe am Meeresstrand	++
Attraktivität	Thema Dünen und Meer als Besonderheit; Naturerfahrung durch Spielen als Ergänzung zur Naturerfahrung durch Erläuterungen im Naturerlebnisraum	+++
Konflikte	Lage im Landschaftsschutzgebiet und am Naturerlebnisraum; Nähe zu geschützten Biotopen	0
sonstiges	touristisch stark frequentierter Bereich; Gastronomie in Nachbarschaft;	++
Potentielle Nutzer	Touristen, Bewohner, Kindergarten	
	Der Standort ist geeignet für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes. Es ergeben sich jedoch Einschränkungen durch die Lage am Rand der Gemeinde und die Lage zu geschützten Bereichen (durch Planung zu berücksichtigen).	

0 bedingt geeignet

+ geeignet

++ gut geeignet

++ sehr gut geeignet

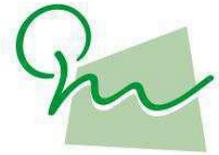


Standort „Kurpark“



		Wertung
Erreichbarkeit	relativ zentral im Ort (Unterdorf) gelegen	++
Zugänglichkeit	über die Eingänge zum Kurpark	++
Boden/Topografie	frische Bodenverhältnisse; leicht hängiges Gelände	+++
Wasser	zeitweise oberflächlich anstehendes Wasser durch Hangdruckwasser (Frühjahr, Winter);	o
Attraktivität	Lage in einer größeren Grünfläche (Kurpark)	+
Konflikte	Lage in intensiv gepflegtem Park mit besonderer Bepflanzung; evtl. Konflikte zwischen Ruhesuchenden und Spielenden	o
sonstiges	ein Hang in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz wird im Winter als Rodelbahn genutzt (Ergänzung zum Spielplatz); begrenzte Umgestaltungsmöglichkeiten	+++ o
Potentielle Nutzer	Bewohner, Touristen	
	Der Standort ist geeignet für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes. Es ergeben sich jedoch Einschränkungen durch die Lage in einem Kurpark. Nutzungskonflikte wären bei der Planung intensiv zu erörtern und durch eine geschickte Planung auszuräumen.	

o bedingt geeignet + geeignet ++ gut geeignet +++ sehr gut geeignet



Standort „Haus 1“



		Wertung
Erreichbarkeit	relativ zentral im Ort gelegen	++
Zugänglichkeit	über das Schulgelände; direkte Nachbarschaft zu vielbefahrener Straße	o
Boden/Topografie	ebenes Gelände	++
Wasser	kleiner künstlich angelegter Teich am Rand; sonst keine Besonderheiten	++
Attraktivität	Lage im Bereich von mehreren öffentlichen Einrichtungen (Schule, vhs, tvl, Jugendtreff)	+
Konflikte	geringe Größe der Fläche; Lage zur Hauptstraße; es bestehen weitere Ansprüche an die Fläche (Bebauung, Parkplatz)	o
sonstiges	hoher Nutzungsdruck auf kleiner Fläche	o
Potentielle Nutzer	Bewohner, Nutzer der öffentlichen Einrichtungen	
	Der Standort ist eher ungeeignet für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes.	

o bedingt geeignet

+ geeignet

++ gut geeignet

++ sehr gut geeignet



Standort „Wulfsche Koppel“



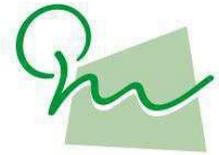
		Wertung
Erreichbarkeit	am mittleren Ortsrand (Oberdorf) gelegen; umgeben von Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern	++
Zugänglichkeit	gefahrlos über Fußwege und Anliegerstraßen; ein Fußweg quert das Gelände	+++
Boden/Topografie	frischer Boden, ebenes Gelände	++
Wasser	keine Besonderheiten	++
Attraktivität	keine Besonderheiten	++
Konflikte	keine ersichtlichen Konflikte, Festsetzungen im B-Plan und F-Plan-Aussagen sind zu überprüfen	+++
sonstiges	es handelt sich um eine große Fläche, die eine vielfältige Nutzungsausstattung gewährleisten kann	+++
Potentielle Nutzer	Bewohner	
	Der Standort ist gut bis sehr gut geeignet für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes.	

o bedingt geeignet

+ geeignet

++ gut geeignet

+++ sehr gut geeignet



Standort „Alter Apfelgarten“



		Wertung
Erreichbarkeit	im Zentrum eines großen Gebietes von Einfamilienhäusern gelegen; relativ zentral im Ort (Oberdorf)	+++
Zugänglichkeit	gefahrlos über Anliegerstraßen; zur Zeit nur von einer Seite erreichbar	++
Boden/Topografie	frischer Boden, ebenes Gelände; windgeschützt	+++
Wasser	keine Besonderheiten	++
Attraktivität	alter Obstbaumbestand, vorhandene naturnahe Flächen	++
Konflikte	Fläche ist derzeit noch nicht verfügbar; Aufstellung eines B-Planes wurde beschlossen; Umsetzung eines Spielplatzes erst mittelfristig erreichbar; evtl. Konflikt mit Anwohnern (Ruhe)	+/0
sonstiges	Lage und Größe im Gelände noch nicht absehbar;	+
Potentielle Nutzer	Bewohner; Nachbarschaft zu 2 Kindergärten, zu Schule und Jugendclub	
	Der Standort ist gut bis sehr gut geeignet für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes. Verfügbarkeit ist aber noch nicht gesichert.	

o bedingt geeignet + geeignet ++ gut geeignet +++ sehr gut geeignet

TO-Punkt 15: Naturnahe Spielplätze - Planung des Spielplatzes "Krützkrög"

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Plan und weist zusätzlich darauf hin, dass der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport (BSKS) der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen hat, diesem zuzustimmen.

Herr Fleischfresser möchte im Zuge dessen wissen, ob die Möglichkeit besteht, Sitzgelegenheiten für Aufsichtspersonen der Kinder zu bieten.

Herr Meggle gibt an, dass diese mit Sicherheit auch nachträglich eingebracht werden können.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Empfehlung des BSKS- Ausschusses an und beschließt den naturnahen Spielplatz wie vorgestellt.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates - Antrag der GRÜNE-Fraktion

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag.

Er teilt mit, dass eine einstimmige Empfehlung des BSKS- Ausschusses vorliegt, dem Antrag zuzustimmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Empfehlung des BSKS- Ausschusses an und fasst den Beschluss, einer politischen Absichtserklärung zur Schaffung eines Kinder- und Jugendbeirates.

Zur Umsetzung des Beschlusses soll der Bürgermeister eine Kinder- und Jugendversammlung einberufen, bei der die gewählten Jugendvertreter ermittelt werden.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende, Herr Meggle, teilt folgendes mit:

1. Die Altkleidercontainer wurden getauscht. Im Zuge dessen wurden neue Container am Ehrenmal platziert.
2. Die Ausfahrt vom Parkplatz Edeka/Aldi soll verbreitert werden
3. Das Sperrgebiet im Wasser soll nach der Kieler Woche aufgehoben werden.

beratenden Tagesordnungspunkte

Frau Kleinfeld als stellvertretende Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Andrea Erdmann regt an, nach der bereits erfolgten Fragebogenaktion die Vereine an einen Tisch zu bringen, da sie die Umfrage für nicht sehr aussagekräftig hielt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 12.03.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Kleinfeld gibt an, dass sie unter TOP 11 nicht dringend um Nutzerzahlen gebeten hatte, sondern lediglich gefragt hatte, ob es möglich sei, die Nutzerzahlen des Jugendzentrums laufend zu dokumentieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

TO-Punkt 8: Naturnahe Spielplätze-Vorstellung der Planung des Spielplatzes "Krützkrög"

Frau Ayse Bittner, BN-Stadtentwicklung und Umweltplanung BN Architekten, erläutert anhand einer Planzeichnung (Anlage zum Protokoll) ihr Konzept für einen naturnahen Spielplatz. Der angedachte Standort liegt ideal, da der Spielplatz so an drei Seiten bereits auf natürliche Weise durch den geplanten Knick eingefasst wird. Der notwendige Knickschutzstreifen kann als Frei- und Spielfläche von den Kindern mit genutzt werden. Zudem läge der Spielplatz direkt an der geplanten Kindertagesstätte, für die ein eigener, barrierefreier Zugang geplant ist. Auch der allgemeine Eingang zum Spielplatz soll barrierefrei werden. Dar-

über hinaus ist – neben diversen Geräten wie Rutsche, Kletterwand und weiteres – auch ein barrierefreies Spielgerät vorgesehen, um dem Inklusionsgedanken weiter Rechnung zu tragen. Der Spielplatz soll in verschiedenen Ebenen aufgebaut werden, Findlinge aus dem derzeitigen Baubereich werden bereits eingeladen und sollen später als Naturmaterial zum Klettern oder Sitzen wieder auf dem Spielplatz eingesetzt werden. In einer Ruhe-Ecke sollen Natursteinquader und Weiden-Tipis aufgestellt werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Bittner, dass sie von dem Einsatz einer Wasserpumpenanlage bislang Abstand genommen hat, da diese – mit Trinkwasser zu betreibenden Anlagen – stets kontrolliert werden müssen, was zu ständigen Zusatzkosten führen würde.

Frau Kuhn möchte wissen, ob es einen Beschluss gibt, der den BSKS auf einen naturnahen Spielplatz festlegt. Dieses wird verneint.

Herr Bauer fragt, ob es Angaben zu den Unterhaltungskosten gibt. Frau Bittner gibt an, dass sie keine konkreten Zahlen nennen kann, der Unterhaltungsaufwand für einen naturnahen Spielplatz sich aber nicht von einem anderen Spielplatz unterscheiden würde und auch die rechtlichen Vorgaben für Kontrollen u. ä. gleich wären.

Auch eine Schätzung über die Baukosten des Spielplatzes liegt nicht vor.

Beschluss:

Der BSKS empfiehlt der Gemeindevertretung, den naturnahen Spielplatz wie vorgestellt zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Planungskonzept Bereich Schulgelände -Bericht über die Fragebogenaktion

Herr Bürgermeister Wenzel berichtet, dass er von den 42 verschickten Fragebögen 17 zurück erhalten hat. Diese wird er nun zusammen mit einer Verteilerliste den Fraktionsvorsitzenden zur weiteren Diskussion und Beratung in Kopie zur Verfügung stellen. Nach der Sommerpause sollte seiner Meinung nach über die zukünftige Nutzung des ehemaligen Polizeigebäudes entschieden werden, damit das Gebäude über die Heizperiode nicht erneut leersteht.

TO-Punkt 10: Entwurf neue Gebührensatzung für die OGTS Vorlage: LABOE/BV/308/2019

Frau Telli erläutert die Vorlage zu diesem TOP. Zudem weist sie darauf hin, dass bei einer Vollbetreuung in der OGTS eine Gebühr in Höhe von 170,-- € pro Halbjahr fällig werden würde, dieser Betrag wird an anderen Schulen für einen Monat berechnet. Frau Kuhn und Herr Petrowski kritisieren dennoch die massive Preissteigerung der Betreuungskosten, die insbesondere, trotz der Sozialstaffelregelung, einkommensschwache Familien treffen könnte. Frau Telli hält dagegen, dass es einen Förderverein an der Schule gibt, der in solchen Fällen finanziell helfen kann.

Frau Bern ruft in Erinnerung, dass der Sperrvermerk für die Planstelle einer Leitungskraft in der OGTS eigentlich nur aufgehoben werden kann, wenn der Kostendeckungsgrad des Jahre 2018 in Höhe von 44,98 % erreicht wird. Dieses kann bereits mit der jetzt vorgelegten Satzungsänderung und der darin enthaltenen Steigerung der Betreuungskosten nicht ganz erreicht werden.

Arbeitskreis ‚Naturnaher Spielplatz‘ (NSP)

Der AK hat am 18.1. eine Erkundungstour unternommen, um Informationen für die Gestaltung eines NSP in Laboe zu sammeln. Insgesamt wurden sechs NSPe in Augenschein genommen und daraus die folgenden Zielvorstellungen entwickelt.

Anspruchsprofil für einen NSP in Laboe

- Gesamtgröße
- Frequentierung muss zur Größe des Platzes passen
- Vielfalt
- Räume schaffen
- Vorhandene Natur/Gelände nutzen
- Alten Baumbestand einbinden, mit neu geschaffenen Pflanzungen kombinieren
- Möglichkeiten zum Verstecken und Entdecken, Unübersichtlichkeit der Räume
- Bodenbeschaffenheit und unterschiedliche Untergründe, Findlinge, natürliche Materialien
- Höhenunterschiede/Modellierung des Geländes
- Wasser, wenn möglich einen Bach
- Material mit Aufforderungscharakter, vielfältige Bewegungsanreize